

Resources on the Roma Genocide in Germany

➤ Educational material

Anne Frank Zentrum Berlin (ed.) (2007). Mehrheit, Macht, Geschichte. 7 Biografien zwischen Verfolgung, Diskriminierung und Selbstbehauptung. Interkulturelles Geschichtslernen: Interviews, Übungen, Projektideen. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Bundeszentrale für politische Bildung (ed.) (2011). Aus Politik und Zeitgeschichte, 22 – 23/2011. Themenheft „Sinti und Roma“. Bonn: BpB. Also available as an [online PDF](#).

Bundeszentrale für politische Bildung (ed.) (2020). Handreichung „Kritische Auseinandersetzung mit Antiziganismus“. Bonn: BpB. Also available as an [online PDF](#)

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma (ed.) (2006/2010). The Holocaust against the Roma and Sinti, and present day racism in Europe, DVD.

Domanski, H. (1999). Analysehilfen Erich Hackl "Abschied von Sidonie". Stuttgart / Düsseldorf / Leipzig: Klett.

Fischer, R. and Krapp, G. (2002). Erich Hackl: Abschied von Sidonie. Lehrerheft und Schülerheft. Rot a. d. Rot: Krapp & Gutknecht.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand and Bildungsforum gegen Antiziganismus des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma (ed.) (2019). „Wir geben uns nicht in ihre Hände“. Bildungsmaterialien zum Widerstand von Sinti und Roma gegen den Nationalsozialismus“, Berlin. Available as an [online PDF](#).

Hildegard Lagrenne Stiftung (2026). [Wissenskampagne RomaDay 2026](#). Online collection of educational worksheets and activities.

International Holocaust Remembrance Alliance (2024/2026). Teaching and Learning about the Persecution and Genocide of the Roma during the Nazi Era. [Online collection](#) of educational material, material for policy makers, and [Recommendations for Teaching and Learning about the Persecution and Genocide of the Roma during the Nazi Era](#).

Krausnick, M. and Ruegenberg, L. (2007). Elses Geschichte: Ein Mädchen überlebt Auschwitz. Düsseldorf: Sauerländer. (contains [pedagogical materials](#))

[Reinhardt, N. / Rößler, S. / Barth, L. / Reinhardt, P. \(2026\): Sinti* und Roma* Zugänge der Politischen Bildung](#), Wochenschau Verlag: Frankfurt/M.

Teaching material for the different states:

a) Baden-Württemberg:

Landesinstitut für Erziehung und den Unterricht Stuttgart (ed.) (2002). Antiziganismus. Geschichte und Gegenwart deutscher Sinti und Roma. Antiziganismus. Geschichte und Gegenwart deutscher Sinti und Roma. Anregungen für den Unterricht, Stuttgart: LEU.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (ed.) (1998), »Zwischen Romantisierung und Rassismus«. Sinti und Roma. 600 Jahre in Deutschland, Stuttgart: Landeszentrale für politische Bildung.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2018). Bürger & Staat 1–2, 2018: Antiziganismus. Available as an [online PDF](#).

b) Bavaria:

Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Bayern e.V./ Stöcklein, L. (2025): Entschädigung von NS-Unrecht an deutschen Sinti und Roma. Didaktische Materialien für die außerschulische Bildungsarbeit, Available as an [online PDF](#).

c)/d) Berlin/ Brandenburg:

Rosenberg, P./Nowak, M./ Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Potsdam (ed.) (2010), Deutsche Sinti und Roma. Eine Brandenburger Minderheit und ihre Thematisierung im Unterricht, Potsdam: Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Potsdam. Available as an [online PDF](#).

e) Hesse:

Verband Deutscher Sinti und Roma (Landesverband Hessen) (ed.) (2017-2023): Pedagogical Material. Available as [online PDFs](#).

Ortmayer, Ch., Peters, E. and Strauß, D. (1998). Antiziganismus. Geschichte und Gegenwart deutscher Sinti und Roma. Wiesbaden: Hessisches Landesinstitut für Pädagogik.

f) Lower-Saxony:

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten: Die Verfolgung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Materialien aus Niedersachsen. [Available online](#).

g) North Rhine Westphalia:

Rom e.V./ Dyck, I./ Willnecker, L. (2022). Handreichung für Lehrkräfte und Interessierte zu einem Stadtpaziergang „SpuRom:nja. Auf Spurensuche der Geschichten von Rom:nja und Sinti:ze in Köln.“ Available [online](#).

h) Rhineland-Palatinate:

Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz/Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (1999). Sinti und Roma. Eine deutsche Minderheit. PZ-Information 2/99, Bad Kreuznach: PZ.

i) Saxony-Anhalt:

Meier, V. (2024): Sinti und Roma in Sachsen-Anhalt. Zwischen Antiziganismus und Selbstbehauptung, Heft 9 Reihe „Quellennah Landesarchiv Sachsen-Anhalt: Geschichte erleben“, ed by Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg: Landesarchiv Sachsen-Anhalt. Available as an [online PDF](#).

➤ Information material

(Auto)Biographies:

Adelsberger, L. (2001). Auschwitz: ein Tatsachenbericht. Das Vermächtnis der Opfer für uns Juden und für alle Menschen. Bonn: Bouvier. [This is a reprinting of the old edition. There is another edition in 2005. Also translated into English]

Angeren-Franz, L. van and Schmid, H.-D. (eds.) (2004). Polizeilich zwangsentführt das Leben der Sintizza Lily van Angeren-Franz von ihr selbst erzählt. Hildesheim: Gerstenberg.

Braun, H. (1986). "A Sinto Survivor Speaks". In: Grumet, J. (ed.). Papers from the Sixth and Seventh Annual Meetings, Gypsy Lore Society, North American Chapter. New York: The Society, pp. 165-171.

Döppert, M. (ed.), Reinhart, L. and Winter, M. (1999). Überwintern: Jugenderinnerungen eines schwäbischen Zigeuners. Gerlingen: Bleicher.

Flade, R. (2008). *Dieselben Augen, Dieselbe Seele: Theresia Winterstein und die Verfolgung einer Würzburger Sinti-Familie im Dritten Reich*. Würzburg: Ferdinand Schöningh.

Florian, R. (2013). Ich wollte nach Hause, nach Ostpreußen! Das Überleben eines deutschen Sinto. Ed. by Mechelhoff-Herezi, J. /Neumärker, U. Berlin: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas.

Franz, L. (2004). Polizeilich zwangsentführt das Leben der Sintizza Lily van Angeren-Franz von ihr selbst erzählt. Hildesheim: Gerstenberg. [Original in Dutch]

Franz, Ph. (1992). Zwischen Liebe und Hass: ein Zigeunerleben. Freiburg: Herder.

Franz, L. (2004). Polizeilich zwangsentführt das Leben der Sintizza Lily van Angeren-Franz von ihr selbst erzählt. Hildesheim: Gerstenberg. [Original in Dutch]

Guth, Karin: Wenn ich daran denke... Oskar Böhmer erzählt sein Leben. Aufgeschrieben von Karin Guth. Hamburg 2010.

Hanstein, E. (2005). Meine hundert Leben: Erinnerungen eines deutschen Sinto. Bremen:

Lessing, A. (1993). Mein Leben im Versteck: wie ein deutscher Sinti den Holocaust überlebte. Düsseldorf: Zebulon.

Malinowski, K. (2003). Das Schweigen wird gebrochen: Erinnerungen einer Sintezza an den Nationalsozialismus. Bayreuth: Bumerang.

Mettbach, A. and Behringer, J. (1999). „Wer wird die nächste sein?": die Leidensgeschichte einer Sintezza, die Auschwitz überlebte; „Ich will doch nur Gerechtigkeit": wie den Sinti und Roma nach 1945 der Rechtsanspruch auf Entschädigung versagt wurde. Frankfurt: Brandes and Apfel.

Müller, J. M. (2002). Und weinen darf ich auch nicht...: Ausgrenzung, Sterilisation, Deportation - eine Kindheit in Deutschland. Berlin: Parabolis.

Niedersächsischen Verband Deutscher Sinti e.V, Hein, C. M. and Krokowski, H. (1995). "Es war unmenschenmöglich": Sinti aus Niedersachsen erzählen, Verfolgung und Vernichtung im Nationalsozialismus und Diskriminierung bis heute. Hannover: Niedersächsischer Verband Deutscher Sinti.

Ramati, A. (1991). Als die Geigen verstummten. Bergisch Gladbach: Lübbe. [Original in English] Repplinger, R. (2008). Leg dich, Zigeuner. Die Geschichte von Johann Trollmann und Tull Harder. München: Piper Verlag.

Reinhardt, D. and Hennig, J. (2003). Hundert Jahre Musik der Reinhardts: Daweli erzählt sein Leben. Koblenz: Fölbach.

Rosenbach, F. and Aas, N. (2005). Der Tod war mein ständiger Begleiter: das Leben, das Überleben und das Weiterleben des Sinto Franz Rosenbach. München: Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit.

Rosenberg, O. (1998). Das Brennglas. Berlin: Eichborn. [There are translations into different languages]

Schmidt, Z. (2020). Gott hat mit mir etwas vorgehabt! Erinnerungen einer deutschen Sinteza. Ed. by Mechelhoff-Herezi, J. /Neumärker, U. Berlin: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Available as an [online PDF](#) [Also translated into [English](#): God had something in store for me! Memories of a German Sinteza].

Winter, W. S. (1999). Winterzeit: Erinnerungen eines deutschen Sinto, der Auschwitz überlebt hat. Hamburg: Ergebnisse. [There is a translation into English from 2004: Winter time: memoirs of a German Sinto who survived Auschwitz].

Winter, W. S. & Gruth, K. (ed.) (2009). Z 3105: der Sinto Walter Winter überlebt den Holocaust. Hamburg: VSA.

Novels:

Fischer, C. (1992). Die Wälder des Himmels. Düsseldorf: Econ.

Domes, R. (2008). Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa. München: cbj

Krechel, U. (2018). Geisterbahn. Salzburg: Jung und Jung Verlag.

Leo, A. (2018). Das Kind auf der Liste Die Geschichte von Willy Blum und seiner Familie. Berlin: Aufbau.

Lakatos, M. (1979). Bitterer Rauch: Roman. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. [Original in Hungarian]

Tuckermann, A (2008): „Denk nicht, wir bleiben hier!“: Die Lebensgeschichte des Sinto Hugo Höllenreiner. Dtv Verlagsgesellschaft. (A narrative nonfiction biography based entirely on the firsthand testimony and oral accounts of Sinto survivor Hugo Höllenreiner, recorded and structured by journalist Anja Tuckermann.)

Rom e.V. (2025) „Sehnsucht nach meiner Stimme. Roma-Poesie“. Poems available as an [online PDF](#).

Book for young people:

Krausnick, M. & Ruegenberg, L. (2007). Elses Geschichte: Ein Mädchen überlebt Auschwitz. Sauerländer: Oberentfelden.

Brochure [„WAS IST EIGENTLICH »ANTIZIGANISMUS?« 10 Fragen und was man dagegen tun kann“](#) („WHAT IS “ANTI-GYPSYISM”? 10 Questions and What You Can Do About It) by the Bildungsforum gegen Antiziganismus.

Theatre:

Elses Geschichte Elses Geschichte was played in Walldorf on the 29th of March 2009 and was directed by Jasmin Rahimi-Laridjani. The play is based in the book Elses Geschichte, by Michail Krausnick and Lukas Ruegenberg.

About the Roma Theater Pralipe: The Roma Theater Pralipe, which was based in Mühlheim an der Ruhr, played Z 2001. Die Tinte unter meiner Haut (2001) in different countries, for instance Germany (Frankfurt a. M., Heidelberg, Berlin...), Austria (Vienna), the Czech Republic or the Former Yugoslav Republic of Macedonia. The DVD Z 2001. Die Tinte unter meiner Haut (2001), by Valentin Albersmann, shows some images of the play. Pralipe ceased to exist in 2004.

The theatre play “Roma Army”, a Gorki Theatre production (Berlin), about a group of actors calling for a Roma army for the purpose of self-defence, celebrated overwhelming success. Since 2017 the play has played performances in a couple of major European cities.

Blumen an der Karlsburg. Documentary music theatre piece. Directed by Dardo Balke and Ralf Lorenzen, 2023. Based on historical documents and interviews with witnesses, the production addresses the deportation of Sinti from Bremerhaven during the Nazi period and explores the intergenerational transmission of memory and the relationship between descendants of victims and perpetrators. Music by Dardo Balke.

In 2025 the theatre play [“Bisterdo destin – Das vergessene Schicksal der Sinti und Roma“](#) by Johanna Lenz from the Nicolaus-Kistner-Gymnasium in Mosbach was awarded with the third prize of a national student history competition by the Körber Foundation and performed in Heidelberg in 2026.

Music:

[Ferenc Snétberger](#): [In Memory for my People](#) (1995). A composition for guitar and orchestra by the Hungarian-born composer and guitarist Ferenc Snétberger, who lives in Germany, written on the occasion of the 50th anniversary of the end of the Holocaust. Since its premiere, the work has been performed internationally, including in Hungary, Italy, Germany, and the United States, where it was presented at the United Nations Headquarters in New York on the occasion of International Holocaust Remembrance Day in 2007. Snétberger also composed the musical score for the play *Z 2001. Tinte unter meiner Haut* (2001), performed by the Roma theatre Pralipe. The play was written and dramaturgically developed by Milenko Goranović and directed by Rahim Burhan.

[Adrian Coriolan Gaspar](#): [Symphonia Romani – Bari Duk \("Great Pain"\)](#) (2011). Oratorio for orchestra, choir, and bass singer by the Vienna-based Romanian-Austrian composer and pianist Adrian Coriolan Gaspar. Inspired by the life and testimony of German Sinto Holocaust survivor Hugo Höllenreiner, the work addresses the trauma he experienced as a child in Nazi concentration camps. Premiered on 10 May 2011 at the ORF RadioKulturhaus in Vienna, performed by the Bacau Philharmonic Orchestra and Choir. The process of composing the oratorio and its world premiere is documented in the documentary film *Dui Roma* (2011), for which the composition also serves as the musical score.

Romeo Franz: *Mare Manuschenga* ("Our People") (2012). A violin composition by Sinto musician and politician Romeo Franz, created for and permanently played at the Memorial to the Sinti and Roma of Europe Murdered under National Socialism in Berlin.

[Roger Moreno-Rathgeb](#): ["Requiem für Auschwitz"](#) (2012). A requiem mass by composer and musician Roger Moreno-Rathgeb, regularly performed by the [Roma and Sinti Philharmonic Orchestra](#).

Manolito Steinbach does musical readings ("[Zwischen den Noten des Lebens Gegen Rassismus und Antiziganismus](#)"), in which he makes music and reads from his autobiography, in which he refers to his family's persecution during the Nazi genocide as well as his experiences as a descendant.

Sido, a German rapper, openly addresses his Sinti heritage and makes it a subject of his songs.

Paintings:

Among the artists dealing with the topic of the genocide of Sinti and Roma, who exhibited their work in Germany at the [Kai Dikhas Foundation](#) in Berlin, at the European Roma Institute for Arts and Culture in Berlin, or at the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma in Heidelberg and Bildungsforum gegen Antiziganismus as well as in art museums in Germany, are for instance Ceija Stojka (Austria), Concetta Dewus (Germany), David Weiss (Germany), Alfred Ullrich (Germany), Delaine Le Bas (UK), Nataliia Tomenko (Ukraine/Austria), Mihaela Drăgan (Romania/Germany), Luna De Rosa (Italy), Małgorzata Mirga-Tas (Poland), and Katarzyna Pollock (Poland).

Exhibitions:

Fings, K. et al. (1984). Nur wenige kamen zurück: Sinti und Roma im Nationalsozialismus: Katalog zur Ausstellung. Köln: Rom (Köln), Verein EL-DE-Haus (Köln), Deutscher Sinti und Roma NRW.

Awosusi, A. and Krausnick, M. (1992). Katalog zur Ausstellung "Die Überlebenden sind die Ausnahme": der Völkermord an Sinti und Roma: eine Ausstellung des Verbandes Deutscher Sinti, Landesverband Rheinland-Pfalz. Landau/Pfalz: Verband Deutscher Sinti, Landesverband Rheinland-Pfalz.

[The permanent exhibition on the Holocaust of the Sinti and Roma](#) housed in the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma in Heidelberg. Opened in March 1995. Catalogue of the permanent exhibition in Heidelberg: Rose, R. (ed.) (1995). *The Nazi Genocide of the Sinti and Roma*. Heidelberg: Documentary and Cultural Centre of German Sinti and Roma. [German version: Rose, R. (ed.) (1995). *Der Nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma*. Heidelberg: Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.]

Permanent Exhibition of the [Verein Deutscher Sinti e.V. Minden Mer Ketne – Wir zusammen!](#) in Minden (North Rhine-Westphalia). It was originally the portable travelling exhibition of the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma, based on its permanent exhibition on the Sinti and Roma Genocide in Heidelberg. It was later transferred to the association and established as the association's permanent exhibition.

[Block 13 – The permanent exhibition on the Nazi Genocide of the Sinti and Roma at the Auschwitz-Birkenau State Museum](#). Developed by the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma and opened in 2001 in Block 13 of the former concentration and extermination camp Auschwitz-Birkenau. [Exhibition Catalogue](#): Rose, R. (ed.) (2003). *The national socialist Genocide of the Sinti and Roma*. Catalogue of the permanent exhibition in the State Museum of Auschwitz. Heidelberg: Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

Exhibition on Sinti and Roma in Sachsenhausen (2004; updated 2024). A permanent exhibition at the Sachsenhausen Concentration Camp Memorial dedicated to the persecution of Sinti and Roma under National Socialism. Originally opened in 2004, it was updated in 2024 through the collaborative project [We Are Intervening!](#), involving the Bildungsforum gegen Antiziganismus, Sinti and Roma activists, researchers, and educators.

[Von Auschwitz in den Harz](#) (2008). An exhibition at the Mittelbau-Dora Memorial Site focusing on the history of Sinti and Roma in the concentration camp system, their deportation from Auschwitz, and their struggle for survival and recognition.

Förderverein Roma e.V (ed.) (2009). Dokumentarisch-künstlerische Ausstellung zur Vernichtung der Roma und Sinti. Frankfurt a. M.: Förderverein Roma e.V.

In Frankfurt a. M., the "Förderverein Roma e.V." organised the exhibition: "Frankfurt - Auschwitz", from the 11th of August to the 11th of September 2009. There is a catalogue: Frankfurt-Auschwitz. Dokumentarisch-künstlerische Ausstellung zur Vernichtung der Roma und Sinti (2009). [Pictures and information are still available](#).

[Persecution of Roma and Sinti in Munich and Bavaria 1933–1945](#) (2016–2017). An exhibition presented at the Munich Documentation Centre for the History of National Socialism focusing on the persecution of Roma and Sinti in Munich and Bavaria under National Socialism.

[45 Years of Civil Rights Movement](#) (2017). An exhibition created by the Central Council of German Sinti and Roma on the history of the civil rights movement of German Sinti and Roma from 1971 to the present. The exhibition can be borrowed by institutions. [An online PDF catalogue is available.](#)

Verein für Geschichte und Leben der Sinti und Roma in Niedersachsen e.V. / Niedersächsischer Verband Deutscher Sinti e.V (2018): Aus Niedersachsen nach Auschwitz

[The Nazi Genocide of the Sinti and Roma and the Long Struggle for Recognition](#) (2018). An online exhibition and educational portal of the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma, available in German and English, dedicated to the history of the Nazi Genocide of the Sinti and Roma and the long struggle for recognition.

[Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Rheinland-Pfalz](#) (2020): Sinti und Roma - Aus der Mitte der Gesellschaft - In der Mitte der Gesellschaft?

[Hinterfragen \("Questioning"\)](#) (2023). An exhibition project of the [Berlin-based Bildungsforum gegen Antiziganismus](#), which is part of the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma. The exhibition is available online as PDF information panels, is presented as a permanent exhibition in Berlin, and can also be distributed as a travelling exhibition.

[Klänge des Lebens. Geschichten von Sinti und Roma. Eine Ge-Denk-Station](#) (2024). An exhibition by Markus Reinhardt and Krystiane Vajda in cooperation with the Verein Maro Drom – Kölner Sinte und Freunde e.V. and Vogelsang. The exhibition has been presented at the Nazi Documentation Centre of the City of Cologne, the Steinwache Memorial in Dortmund, Vogelsang IP in the Eifel National Park, and in numerous cities and schools. Its centrepiece is a historic open-top wagon of the kind in which many Sinti families lived before the war. The exhibition also includes video interviews with eyewitnesses and information on the lives and persecution of European Sinti and Roma.

[Erinnerungsmittler erzählen](#) ("Memory Mediators Share Their Stories") (2025). An exhibition of the [1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V.](#) in which descendants of survivors tell the stories of their relatives based on family memories and archival research. The exhibition is also available online in PDF format.

[Resistance and Dignity](#) (2026). A temporary exhibition created by the feminist organisation [RomaniPhen e.V.](#) and opened at the FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum in Berlin. The exhibition focuses on the experiences of Sinti and Roma in postwar East Germany, their struggle for recognition as Victims of Fascism, and their fight against antigypsyism.

. Scientific publications

Buggeln, M. and Balz, H. (2026). [Rolle der schleswig-holsteinischen Finanzbehörden bei der Entrechtung, Ausbeutung und Deportation von Jüdinnen und Juden, von Sintize und Sinti](#)

[sowie Romnja und Roma](#). Expert report commissioned by the Schleswig-Holstein Ministry of Finance.

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma (ed.) (2000). Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma: eine Dokumentation. Heidelberg.

Epd-Dokumentation (2024): [Zwischen Paternalismus und Partizipation I.](#)

Epd-Dokumentation (2025): [Zwischen Paternalismus und Partizipation II.](#)

Epd-Dokumentation (2026): [Gemeinsam Denken.](#)

Fings, K. (2008). "'Rasse: Zigeuner'. Sinti und Roma im Fadenkreuz von Kriminologie und Rassenhygiene 1933-1945". In: Uerlings, H. and Patrut, I. K. (eds.). Zigeuner und Nation. Frankfurt am Main: Peter Lang, pp. 273-309.

Fings, K. and Sparing, F. (1992). Z. Zt. Zigeunerlager: die Verfolgung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Köln: Volksblatt Verlag.

Fings, K. and Sparing, F. (2005). Rassismus-Lager-Völkermord: die nationalsozialistische Zigeunerverfolgung in Köln. Köln: Emons.

Fings, K. et al. (1996). Von der "Rassenforschung" zu den Lagern. Sinti und Roma unter der Nazi-Regime, 1. Berlin: Parabolis.

Gress, D. (2018): Zwischen Protest und Dialog. Die Bürgerrechtsbewegung deutscher

Sinti und Roma. Der lange Weg zur politischen Anerkennung, in: Bürger & Staat 1–2, p. 21–27.

Hohmann, J. S. (1980). Zigeuner und Zigeunerwissenschaft. Ein Beitrag zur Grundlagenforschung und Dokumentation des Völkermords im "\"Dritten Reich\"". Marburg/Lahn: Guttandin und Hoppe.

Hohmann, J. S. (1988). Geschichte der Zigeunerverfolgung in Deutschland. New York: Campus Verlag.

Krokowski, H. (1992). Die rassenhygienische und bevölkerungsbiologische Forschungsstelle am Reichsgesundheitsamt (1936-1945) unter besonderer Berücksichtigung von Sinti und Roma. Hannover: Universität Hannover.

Krokowski, H. (2001). Die Last der Vergangenheit: Auswirkungen nationalsozialistischer Verfolgung auf deutsche Sinti. Frankfurt am Main; New York: Campus.

Lewy, G. (2001). "Rückkehr nicht erwünscht": die Verfolgung der Zigeuner im Dritten Reich. München: Propyläen.

Landesverein der Sinti in Hamburg (2022). Zwei Welten. Sinti und Roma – Schritte zur Anerkennung als NS-Verfolgte und antiziganistische Kontinuität. Berlin: Metropol.

Lotto-Kusche, S. (2022). Der Völkermord an den Sinti und Roma und die Bundesrepublik: Der lange Weg zur Anerkennung 1949–1990 (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Vol. 125), Berlin: De Gruyter.

Lucassen, L. (1996). Zigeuner: die Geschichte eines polizeilichen Ordnungsbegriffes in Deutschland, 1700-1945. Weimar: Böhlau.

Luchterhandt, M. (2000). Der Weg nach Birkenau: Entstehung und Verlauf der nationalsozialistischen Verfolgung der "Zigeuner". Lübeck: Schmidt-Römhild.

Meier, V. (2026). Kriminalpolizei und Völkermord. Die NS-Verfolgung von Sinti und Roma in Magdeburg und die Aufarbeitung in der SBZ/DDR, Heidelberg: HeiUp.

Meier, V. (2025). Spaces of Resistance of Sinti and Roma Women during the Nazi Persecution, in: Weintrob, L./ Tydor Baumel-Schwartz, J. (eds.): Heroines of the Holocaust Reframing Resistance and Courage in Genocide. New York: Routledge, p. 232–244.

Milton, S. (2000). "Holocaust education in The United States and Germany". In: E. Brinkmann et al. (eds.). Learning from History: The Nazi Era and the Holocaust in German Education = Lernen aus geschichte: Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit. Berlin: Press and Information Office of the Federal Government, pp. 14-20. [With CD-ROM].

Mirga-Kruszelnicka, A. & Dunajeva, J. (Hg.) (2020). Re-Thinking Roma Resistance Throughout History: Recounting Stories of Strength and Bravery. ERIAC (European Roma Institute for Arts and Culture), Berlin: ERIAC. Available as an [online PDF](#).

Müller-Hill, B. (1988). Murderous Science: Elimination by Scientific Selection of Jews, Gypsies, and Others: Germany, 1933-1945. Oxford: Oxford University Press.

Opfermann, U. (2023): „Stets korrekt und human“: Der Umgang der westdeutschen Justiz mit dem NS-Völkermord an den Sinti und Roma (Antiziganismusforschung interdisziplinär – Schriftenreihe der Forschungsstelle Antiziganismus, Vol. 4), Heidelberg: HeiUP.

Robel, Y. (2013): Verhandlungssache Genozid. Zur Dynamik geschichtspolitischer Deutungskämpfe. Paderborn: Fink.

Reuter, F. (2016): Zentrale Direktive und lokale Dynamik. Der nationalsozialistische Völkermord an den südwestdeutschen Sinti und Roma, in: Steinbach, Peter/Stöckle, Thomas/Thelen, Sibylle; Weber, Reinhold (eds.): Entrechtet – verfolgt – vernichtet. NS-Geschichte und Erinnerungskultur im deutschen Südwesten. Stuttgart: W. Kohlhammer, p. 281–327.

Reuter, F. (2012): Die Deutungsmacht der Täter. Zur Rezeption des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma in Norddeutschland, in: KZ-Gedenkstätte Neuengamme (ed.): Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, Vol. 14. Bremen: Edition Temmen, p. 127–143.

Rose, R., Weiss, W. and Zentralrat Deutscher Sinti und Roma (1991). Sinti und Roma im Dritten Reich: das Programm der Vernichtung durch Arbeit. Göttingen: Lamuv.

Schleswig-Holsteinischer Landtag (2026): [Drucksache 20/3913. Bericht. Studie: Aufarbeitung der Geschichte der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein – Drs. 19/3558 \(neu\)](#), expert report conducted by: Prof. Dr. Marc Buggeln, Dr. Sebastian Lotto-Kusche, Melanie Richter-Oertel.

Schenk, M. (1994). Rassismus gegen Sinti und Roma: zur Kontinuität der Zigeunerverfolgung innerhalb der deutschen Gesellschaft von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart. New York: P. Lang.

Schmid, H.-D. (2004). "'... wie Judensachen zu behandeln'. Die Behandlung der Sinti und Roma durch die Finanzverwaltung", zeitenblicke, 3: 2.

State Museum of Auschwitz-Birkenau (ed.) (1993). Memorial Book: The Gypsies at Auschwitz-Birkenau. München: K.G. Saur.

Wippermann, W. (1997). Auserwählte Opfer?: Shoah und Porrajmos im Vergleich: eine Kontroverse. Berlin: Elefanten Press.

Zimmermann, M. (1989). Verfolgt, vertrieben, vernichtet: die nationalsozialistische Vernichtungspolitik gegen Sinti und Roma. Essen: Klartext.

Zimmermann, M. (1996). Rassenutopie und Genozid: die nationalsozialistische "Lösung der Zigeunerfrage". Hamburg: Christians.

Multimedia material

[1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V. "Erinnerungsmittler erzählen"](#) ("Memory mediators share their stories").

A short biographical film (25 minutes long) has been created based on the interview with Reinhard F. It is available—along with the biographical card, assignments, and other supplementary materials—on the online platform "Learning with Interviews: Forced Labor 1939–1945.

Aktion Sühnezeichen und Friedensdienste: [10 Perspektiven](#). Sinti* über Auschwitz, Widerstand und Selbstbehauptung in der Gegenwart.

Animated short films of persecuted Sinti and Roma, developed in the course of the tenth anniversary of the Memorial to the Sinti and Roma of Europe murdered under National Socialism, by RomaTrial e.V. and the Foundation Memorial to the Murdered Jews of Europe, [YouTube channel](#) and on the [website of the Memorial](#) of the foundation.

Audio-Feature of the exhibition "[Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz. Ermordet - Ausgegrenzt - Stigmatisiert](#)" by the Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Rheinland-Pfalz.

Audio book Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Hessen e.V. "[Anna – A Human Life](#)". The history of the Sinti and Roma as illustrated by the life of Anna Mettbach", 2021

Digital platform "[Verortungen](#)" hosted by the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma, which collects [biographies](#) and trajectories of survivors, [sites of persecution](#), [sites of remembrance](#), and [sites of education](#).

Digital platform "[‘Racial Diagnosis: Gypsies’. The Nazi Genocide of the Sinti and Roma and the long struggle for recognition](#)" by the Documentation and Cultural Centre of German Sinti and Roma.

[Encyclopedia of the Nazi Genocide of the Sinti and Roma in Europe](#) by the the Research Center on Antigypsyism at the University of Heidelberg that makes the current international research accessible for a wider audience.

[Films & Videos](#) created by the Bildungsforum gegen Antiziganismus.

[Instagram channel](#) of the Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) with educational posts.

[Sinti and Roma News \(former RymeCast\)](#). Podcast by and about Sinti and Roma with the podcast hosts podcast-Hosts Sejnur Memisi und Nino Novakovic.

Short explanatory films & videos created by [MIA Rheinland-Pfalz](#).

[SiRo App](#) by the Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Hessen e.V. that provides information about the history of Sinti and Roma in Hesse, whether through specific locations, biographies, or guided city tours.

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten: [Die Verfolgung der Sinti und Roma im Nationalsozialismus. Materialien aus Niedersachsen](#).

Website by Romanity with texts, images, testimonies, and animations on the topic "[Geschichte der Sinti und Roma in München und Oberbayern](#)".

Filmography

1932: "Romani (Gypsy) campsite near Berlin" Historical film. Germany. Silent film. 2 min. This film depicts a Roma campsite near Berlin during the Weimar Republic.

1943: "Romani (Gypsy) children used in racial studies" Historical documentary. Germany. Silent film. 2 min. Represents perpetrator's perspective. Eva Justin, an assistant to Dr. Robert Ritter, the Third Reich's "expert" on Roma, made some experiments on Roma children in order to write her Ph. D. dissertation.

1970: "Att Vara Zigarne" (Be a Roma) Documentary. Sweden. Director: Peter Nestler. 47 min. Testimonies about the persecution and murder of German and Austrian Roma during the Nazi era, and also the consequences up to the present.

1980: "Als Unku Edes Freundin war" ("When Unku Was Ede's Friend") Feature film. East Germany. Director: Helmut Dziuba. 73 min. The film deals with personal experiences and also the responsibility of young people during the Weimar period.

1980: "Schimpft uns nicht Zigeuner" (Does not scold us Gypsies) Documentary. Germany. Directors: Katrin Seybold and Melanie Spitta. 43 min. About experiences in the concentration camp at Auschwitz.

1981: "Wir sind Sintikinder und keine Zigeuner" (We are Sinti children and not Gypsies) Documentary. Germany. Directors: Katrin Seybold and Melanie Spitta. 22 min. About the continuing discrimination against the Roma up to the present, and also about Roma people in the Nazi era.

1982: "Zeit des Schweigens und der Dunkelheit" ("Time of Darkness and Silence") Documentary. Germany. Director: Nina Gladitz. 60 min. About the use of Roma in the making of Riefenstahl's film "Tiefenland" and their death in concentration camps.

1982: "Es ging Tag und Nacht, liebes Kind - Zigeuner (Sinti) in Auschwitz" (It was night and day, dear child – Roma in Auschwitz) Documentary. Germany. Directors: Melanie Spitta and Katrin Seybold. 75 min. Some survivors explain their experiences in the concentration camps.

1985: "Verfolgt und Vergessen - Die Vernichtung der Sinti und Roma in Auschwitz und ihre Verfolgung bis heute" ("Persecuted and Forgotten: The Gypsies of Auschwitz") Documentary. Germany. Directors: Reiner Holzemer, Jürgen Staiger and Hartmut Uhllein. 62 min. Some Roma survivors from Germany visit the concentration camp which they left 40 years ago. The film also describes the fear of the Roma people, which has endured up to this day.

1985: "Ich war im KZ – Teil 5 'Rückkehr unerwünscht' - Die Gaskammer" (I was in a concentration camp. Part 5. 'Return Undesirable' – The gas chambers) Documentary. Austria. Director: Karl Brousek. 25 min. "Euthanasia" was the code for the first mass murder campaign against Jewish and Roma people - from Germany and Austria - which used poison gas. Four witnesses report their experiences.

1987: "Das falsche Wort. „Wiedergutmachung“ an Zigeunern (Sinte) in Deutschland?" (The wrong word. "Reparations" to Roma in Germany?) Documentary. Germany. Directors: Katrin Seybold and Melanie Spitta. 85 min. About the motivations and practice of Nazi persecution of Roma people. There are also some interviews with Roma survivors.

1989: "The Forgotten Holocaust" Documentary. United Kingdom. Director: George Case. 50 min. About the persecution and genocide of the European Roma. Some Roma survivors from

Germany, Hungary, Austria, Poland, France and the Netherlands are interviewed about this topic.

1992: "Sophie Wittich – Aber man kann des gar net so sagen, wie's wirklich war..." (Sophie Wittich - But you cannot say how it really was) Documentary. Germany. Director: Loretta Walz. 28 min. Sophie Wittich speaks about her experiences in Auschwitz and Ravensbrück, and also about her own sterilisation.

1994: "Auf Wiedersehen im Himmel. Die Sinti-Kinder von der St. Josefspflege" (See you in heaven. The Roma children from the St. Joseph orphanage) Documentary. Germany. Directors: Romani Rose and Michael Krausnick. 40 min. About the story of 35 Roma children who were victims of Nazi experiments – made by Eva Justin - and later sent to Auschwitz-Birkenau.

1995: "Pappo, der Schausteller: eine Sinti-Familie in Deutschland" (Pappo the showman: a Roma family in Germany) Documentary. Germany. Director: Renate Beyer. 48 min. It is the portrait of a German Roma family since World War II.

1997: "Szczurowa" Documentary. Germany. Directors: Alexander von Plato and Loretta Walz. 20 min. A Roma woman, who survived the 1943 Roma mass murder in Szczurowa, Poland, explains the events.

1997: "Ó, ty černý ptáčku" ("O You Blackbird of Death") Documentary. Czech Republic. Director: Břetislav Rychlík. 58 min. About the experiences in concentration camps of Roma people from Bohemia, Moravia and Silesia.

1998: "Zigeunerleben – Zigeunertod" (Roma life – Roma death) Documentary. Switzerland. Director: Samuel Plattner. 30 min. Language: German. Travellers were persecuted during the Holocaust in Germany. Nevertheless, many of them were not given asylum in Switzerland. Margaret Meinhard Reinhardt's fate is just one example.

1998: "Meine 'Zigeuner' Mutter" (My Gypsy Mother) Documentary. Austria. Director: Egor Humer. 30 min. About the relationship between a daughter and her mother, a Roma who was a survivor of different concentration camps. Her life-story influences this relationship.

1999: "Ein einzelner Mord" (A single murder) Feature film. Germany. Director: Karl Fruchtmann. 85 min. About the execution of a Roma boy by an SS leader on the 31st of March 1945.

1999: "Ceija Stojka - Portrait einer Romni" (Ceija Stojka – Portrait of a Roma) Documentary. Austria. Director: Karin Berger. 85 min. It is the portrait of the Austrian Ceija Stojka, a 66 year old woman who survived the Nazi concentration camps.

2004: "Willys letzte Reise" (Willy's last trip) Feature film. Germany. Director: Nina Gladitz. About a Roma child in a concentration camp.

2005: “Unter den Brettern hellgrünes Gras” (Under the leaves light green grass) Documentary. Austria. Director: Karin Berger. 52 min. About Ceija Stojka’s life: she was a child in the concentration camps of Auschwitz, Ravensbrück and Bergen-Belsen, where she - and her mother - were liberated.

2007: “‘Wir haben doch nichts getan...’ Der Völkermord an den Sinti und Roma” (‘We did not do anything ...’ The Genocide of the Sinti and Roma) Documentary. Germany. Director: Gabriele Trost. 30 min. About the experiences of some Sinti and Roma survivors, and the experiments on Sinti and Roma people.

2013: [“Dui Rroma”](#) Director: Iovanca Gaspar. Film production ANI | AMARI MUZICA DOCUMENTARY. 45 min. A documentary film that focuses on the experiences of Holocaust survivor Hugo Höllenreiner, who was imprisoned in Auschwitz and subjected to the medical experiments of Josef Mengele. The film also features the work of the young Romani composer Adrian Gaspar, whose oratorio *Symphonia Romani – Bari Duk* was inspired by Höllenreiner’s experiences. Both the musical work and the documentary are predominantly in the Romani language and aim to strengthen awareness of Romani history and identity.

2022: “Der lange Weg der Sinti und Roma” (“The long path of Sinti and Roma”). Germany. Director: Adrian Oeser. 45 min. The documentary movie highlights the Nazi persecution and the struggle for recognition after 1945 by the civil rights movement. It included interviews with the survivor Zilly Schmidt, descendants such as Manolito Steinbach, Romani Weiss, Julie Halilic as well as activists such as Gianni Jovanovic.

2022: “Unrecht und Widerstand – Romani Rose und die Bürgerrechtsbewegung” (“Injustice and Resistance – Romani Rose and the Civil Rights Movement”). Germany. Director: Peter Nestler. 115 min. The documentary follows Romani Rose, his family history, and the civil rights movement of German Sinti and Roma, tracing their decades-long struggle for recognition of the Nazi genocide against them and for justice against the discrimination and exclusion that continued after World War II.

2022: “Der offene Blick – Künstlerinnen und Künstler der Sinti und Roma” (“An Open Perspective – Sinti and Roma Artists”). Germany. Director: Peter Nestler. 101 min. The film portrays Sinti and Roma artists from across Europe whose literature, music, film, and visual art transform the trauma of persecution and personal experiences into acts of cultural memory, self-expression, and resistance against antigypsy stereotypes.

2025: “Unbroken - The Song of Survivors”. Germany. Directors: Nuno Wong, Hilarija Ločmele. Executive Producers: Radoslav Ganev, Helmut Schwertler. A three-part anime musical that tells the stories of the Sinti and Roma affected by the Nazi genocide and their postwar struggle. Featuring the stories of Otto and Christel Rosenberg as well as Else Baker.

The [Critical Film and Image Hub](#) at the Research Centre of the University Heidelberg is dedicated to researching films on the topic, creating educational material, and advising media representatives. One central aspect of its work is the [representation of Sinti and Roma in Holocaust film](#). The Hub maintains a database of such films and can be contacted for further reference to films.